

„Mehr Frauen in die Rathäuser!“



Katharina Hüls bleibt an der Spitze der Frauen-Union Rosenheim Land! Die 30-jährige Juristin wurde jetzt auf der Kreisdelegierten-Versammlung einstimmig für weitere zwei Jahre in ihrem Amt bestätigt. Hüls leitet die Frauen-Union seit zwei Jahren und will den Kreisverband nach eigenen Angaben auf neue Füße stellen. Oberste Aufgabe sei es, neue Mitglieder zu gewinnen. „Wir haben im nächsten Jahr Kommunalwahlen. Da wollen wir mehr Frauen in Mandaten sehen. Dazu brauchen wir aber mehr Mitglieder“, so die Vorsitzende.

Unser Foto zeigt von rechts: Daniela Ludwig, MdB – Sigrid Drinkow, Stv. Kreisvorsitzende – Katharina Reh, Stv. Kreisvorsitzende – Isabella Ritter, CSU-Listenkandidatin für die Europawahl und Schriftführerin – Waltraud Giese, Schriftführerin – Marianne Loferer, Schatzmeisterin – Katharina Hüls, Kreisvorsitzende – Andrea Schneeblechler, Stv. Kreisvorsitzende sowie Christine Domek-Rußwurm, Stv.

Kreisvorsitzende.

Die FU sei in einem großen Umbruch. „Unser Durchschnittsalter ist 66,6 Jahre. Jetzt gilt es, unseren Verband zu verjüngen.“ Katharina Hüls ist es mit ihren Mitstreiterinnen schon gelungen, neue Mitglieder zu werben. „Das Wichtigste ist, Frauen direkt anzusprechen und sie vom politischen Engagement zu überzeugen. Die Frauen-Union bietet eine gute Möglichkeit für einen Einstieg in die Politik.“

Auch in der Öffentlichkeit soll die FU stärker präsent sein. So werden die Homepage überarbeitet und die Social Media-Aktivitäten verstärkt.

Andrea Schneebichler, Sigrid Drinkow, Katharina Reh und Christine Domek-Rußwurm wurden als Stellvertretende Vorsitzende gewählt. Schriftführerinnen sind Isabella Ritter und Waltraud Giese, Schatzmeisterin bleibt Marianne Loferer.

Die Rosenheimer CSU-Bundestagsabgeordnete und stellvertretende Vorsitzende der Frauen-Union Bayern, Daniela Ludwig, rief die Frauen dazu auf, auch der CSU beizutreten und sich für Mandate und Ämter zu bewerben.

Die heimische Wahlkreisabgeordnete leitet auch die CSU-Kommission „Starke Frauen“ und nannte es als oberste Aufgabe, den Anteil der Frauen in der CSU zu vergrößern. „**Nur 20 Prozent der CSU-Mitglieder sind Frauen, das ist zu wenig.** Wir wollen mehr Frauen auf allen Ebenen – vom Gemeinderat über den Kreistag und den Landtag bis hin zum Bundestag. Das heißt für uns: Wir müssen unsere Basis verbreitern, wir brauchen viel mehr weibliche Parteimitglieder.“

Ludwig wies darauf hin, dass die Frauen-Union die stärkste Arbeitsgemeinschaft der CSU ist. „Wenn alle Mitglieder der Frauen-Union auch in die CSU eintreten würden, hätte unsere Partei auf einen Schlag 30 Prozent Frauen unter ihren Mitgliedern.“

